

Dezember 2009

Sie finden uns auch im Web!  
[www.deutsche-stiftung-eigentum.de](http://www.deutsche-stiftung-eigentum.de)

#### Stiftungsrat

Vorsitzender: Prof. Dr.  
Edzard Schmidt-Jortzig  
Prof. Dr. Kurt Bartenbach  
Prof. Dr. Otto Depenheuer  
Nicolai Baron v. Engelhardt  
Prof. Dr. Ing. E. h.  
Berthold Leibinger  
Prof. Dr. Winfried Pinger  
Michael Prinz zu Salm-Salm  
Wilhelm Graf von Spee  
Michael Moritz

#### Wissenschaftlicher Beirat

Vorsitzender:  
Prof. Dr. Otto Depenheuer

#### Vorstand

Vorsitzender:  
Klaus v. Heimendahl  
Karoline Beck  
Wolfgang v. Dallwitz

#### Geschäftsführerin

Rechtsanwältin  
Heidrun Gräfin Schulenburg

#### Geschäftsstelle:

Claire-Waldoff-Str. 7  
10117 Berlin  
Telefon 030-24 04 74 30  
Fax 030-24 04 74 31  
[info@deutsche-stiftung-eigentum.de](mailto:info@deutsche-stiftung-eigentum.de)

Bankverbindung: Sal. Oppenheim  
Konto-Nr. 11294, BLZ 37030200

Liebe Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung Eigentum,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem der Jahreszeit angemessenen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr möchte ich Ihnen zunächst einmal sehr herzlich für Ihr Interesse und Ihr Engagement für die Deutsche Stiftung Eigentum danken!

Das Jahr 2009 hat für die Stiftung durchaus einige Höhepunkte zu verzeichnen! Mit dem Symposium „Eigentumsverfassung und Finanzkrise“ im April 2009 und der nachfolgenden Herausgabe des 7. Bandes der Bibliothek des Eigentums mit den Beiträgen der Veranstaltung hat die Stiftung erneut eindrucksvoll ihre Kompetenz und ihren Einsatz für die Eigentumsrechte gezeigt.

Auch findet die Bibliothek des Eigentums im Verteilerkreis der Gerichte, Universitäten und Ministerien immer größere Beachtung. Der Bundesgerichtshof bescheinigte uns mit dem Dank für die Zusendung des neuen Bandes ausdrücklich, dass alle bisher aufgenommenen Bände **besondere Aufmerksamkeit** finden, worüber wir uns sehr freuen!

Und nicht nur im internen Verteiler der Stiftung floriert die Nachfrage. Aus einer Aufstellung des Springer-Verlages lässt sich entnehmen, dass von jedem Band ca. 80-100 Exemplare im freien Verkauf vertrieben werden konnten. Ein gutes Ergebnis für ein wissenschaftliches Werk.

Für das **Jahr 2010** plant die Stiftung eine umfassende Darstellung des Themas „Waldeigentum“. Schon seit längerem besteht der Wunsch, die besondere Situation der Waldeigentümer im „Streit“ zwischen verfassungsrechtlich garantierten Eigentumsrechten, wirtschaftlichen Interessen und öffentlichen Verpflichtungen herauszuarbeiten. Das Thema gewinnt besonders im Hinblick auf das für 2011 von der UN ausgerufenen „Internationalen Jahr des Waldes“ Bedeutung. Es ist unser Ziel, rechtzeitig zu Beginn dieses besonderen Jahres mit den Beiträgen der Autoren an die Öffentlichkeit zu treten. Dies wird im Rahmen einer Präsentation und Übergabe des (zukünftigen) 8. Bandes der Bibliothek des Eigentums geschehen. Selbstverständlich werden Sie dazu rechtzeitig informiert und eingeladen.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle einen Hinweis und zugleich eine Bitte in eigener Sache vorzutragen. Zur Verwirklichung der Ziele der Stiftung sind wir darauf angewiesen, das Stiftungskapital so zu mehren, dass durch seine Erträge die Projekte und die Kosten der Geschäftsstelle gedeckt werden. Leider sind wir hinsichtlich des Vermögens der Stiftung noch nicht auf einem hinreichenden Stand und daher auf entsprechende Förderung angewiesen.

Wir wissen sehr wohl, dass Sie alle von zahlreichen Anfragen nach Unterstützung „heimgesucht“ werden. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass Sie uns als derjenigen Institution, die sich für Ihr Eigentum in der Politik nachdrücklich einsetzt, weiter treu bleiben und uns mit einer Zustiftung oder Spende helfen, das „Verfassungsrecht Eigentum“ in Politik und Gesellschaft zu artikulieren und bewusst zu halten.

Wie Sie wissen sind wir berechtigt, entsprechende Zuwendungsbescheinigungen zu erstellen. Für Ihre Unterstützung unseren aufrichtigen Dank im Voraus!

Soviel als kurzer Rückblick auf das Jahr 2009 und Ausblick auf 2010.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

Mit herzlichem Gruß



Klaus v. Heimendahl

#### Personalia:

Die Deutsche Stiftung Eigentum freut sich, Ihnen die **Berufung von drei neuen Mitgliedern in den wissenschaftlichen Beirat der Stiftung** im Oktober 2009 anzeigen zu dürfen. Somit hat sich der „wissenschaftliche Sachverstand“ der Stiftung weiter vergrößert.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Professoren kurz vorstellen:

**Prof. Dr. Ines Härtel** ist Professorin an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl für öffentl. Recht, Verwaltungs-, Europa-, Agrar- und Umweltrecht. Sie studierte an der Universität Göttingen Rechtswissenschaften und promovierte 2001 mit einer rechtsvergleichenden Arbeit zum Agrar- und Umweltrecht. Ihre Habilitation befasste sich mit der „Europäischen Rechtssetzung“. Von 2003-09 war sie Geschäftsführerin des Instituts für Landwirtschaftsrecht in Göttingen und zugleich Mitherausgeberin der Schriftenreihe zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht.

**Prof. Dr. Michael Hüther** ist Direktor und Mitglied des Präsidiums der deutschen Wirtschaft Köln. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und Geschichte an der Universität Gießen. Das Thema seiner Dissertation lautete: Integrierte Steuer-Transfer-Systeme für die Bundesrepublik Deutschland. Nach seiner Tätigkeit als Generalsekretär des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Wiesbaden wechselte er als Chefvolkswirt zur DekaBank nach Frankfurt. Im März 2009 wurde Prof. Hüther mit dem Verdienstorden am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

**Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer** ist Direktor des Instituts für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln sowie Direktor des Instituts für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht mit Urheberrecht, Gewerblichem Rechtsschutz, Wirtschaftsrecht und Neue Medien. Prof. Peifer studierte Rechtswissenschaften, Volkswirtschaft und romanische Sprachen an den Universitäten Trier, Bonn, Hamburg und Kiel, war Stipendiat des Max-Planck-Instituts für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in München, wissenschaftlicher Assistent an der Universität Kiel sowie ordentlicher Professor an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsinteressen decken das Recht des Geistigen Eigentums und das Medienrecht ab. Seit 2003 ist Prof. Peifer Richter im Nebenamt beim Oberlandesgericht Hamm.

Die Stiftung dankt allen drei Professoren sehr herzlich für ihre Bereitschaft, sich neben ihren umfangreichen beruflichen Verpflichtungen auch für die wissenschaftliche Beratung der Stiftung zur Verfügung zu stellen.